

Rundbrief II/2021

Liebe Engagierte und Freunde
der Pilgernden Gottesmutter!



Du bist nicht allein!

Ein mutmachendes Wort, gerade in aufreibender, unsicherer Zeit. Die fünfte Neuauflage des beliebten Buches „Du bist nicht allein!“ will Hoffnung schenken. Viele erleben das Alleinsein als härteste Prüfung der Pandemie. Nicht mehr so in Beziehung sein können mit Bekannten und vor allem mit Menschen, die man liebt, das ist hart und geht an die Substanz.

Nicht allein sein hat noch eine andere Dimension. In der Flut von Negativ-Schlagzeilen, bei immer weniger Durchblick, was ist wahr, was ist Lüge, wer ist (noch) vertrauenswürdig, braucht es die Weggemeinschaft mit denen, deren Glaube sich in schweren Zeiten bewährt hat. Pater Josef Kentenich, der Vater und Gründer der Schönstatt-Bewegung, lebte aus der nicht zu erschütternden Glaubensgewissheit: Gott ist da und er wirkt. Gott hält die Geschicke der Welt und das Leben der Menschen in seinen guten Händen. Während seiner Haft im KZ Dachau formuliert Pater J. Kentenich dies so:

**„Du lässt mich ja nie allein,
helfend wirst du in mir sein,
mit mir gehen zu Leid und Streit,
ist der Weg auch hart und weit.“**

Maria, unterwegs mit der Kirche

Auf dem Pilgerweg der Kirche durch die Jahrhunderte ist Maria immer diejenige, die Ruhe und Orientierung schenkt. Ihr Glaube wankte nicht, als Jesus verachtet, zum Verbrecher gestempelt, verurteilt wurde. Maria



wandte sich auch nicht enttäuscht von den Jüngern ab, die ihren Herrn in der Stunde der Bewährung alleingelassen hatten. Sie blieb mit ihnen unterwegs. Mehr noch, sie war die Frau der Mitte, um die herum ein Klima wuchs, das für die Ankunft des Geistes Gottes öffnete. Die Apostelgeschichte berichtet: „Sie alle verharrten dort (im Obergemach in Jerusalem) einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.“ (1 Apg 1.13)

Maria hat nicht viel Wirbel gemacht, nicht um Amt, Einfluss, Macht gekämpft. Sie war und ist einfach da - immer an SEINER Seite, ganz nah bei denen, deren Lebensweg hart ist, die zu IHM gehören und zu IHM halten, die Schuld erleiden und die schuldig geworden sind. Sie war Zeugin: Er starb einen grausamen Tod am Kreuz für unsere Sünden. Die letzten Worte ihres Sohnes, der zugleich Gottes Sohn war, hat sie gehört: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lk 23,34)

Maria, die Mutter der Kirche, bleibt der Kirche vor allem in schweren Zeiten besonders nahe. Ihre Gnadenorte sind Kraftquellen und Orientierungspunkte. Sie schenkt Geborgenheit und Halt. Mit Maria bleibt der Blick nach vorne offen, auch wenn der Horizont im Nebel liegt. Sie ermutigt zum Aufbruch - glaubend, mutig und zuversichtlich. Pilgern wir zu IHR. Die Tür des Heiligtums steht offen für alle.

**„Wer sich der Gottesmutter schenkt
und weihet, darf einen unermesslichen
Gottessegens erwarten.“**

P. Josef Kentenich



...damit es bei uns ein wenig schöner ist als sonst!

Maria, mit dir unterwegs ...



Auch in der Zeit der Pandemie macht die Pilgernde Gottesmutter viele Wege, um den Menschen nahe zu sein und sie zu stärken. Danke allen, die sich achtsam darum kümmern!

„Wir hatten einige Ängstliche, die wegen Corona pausieren wollten. Mit sechs Familien und Einzelnen haben wir durchgehalten. Gerade wegen der schwierigen Lage ist der Besuch Marias so hilfreich, tröstend und mutmachend.“ (M. H., Bistum Aachen)

„Was Zukunft anbelangt, glaube ich, dass das Projekt mit der Pilgernden Gottesmutter die Möglichkeit gibt, Kirche attraktiv zu leben. Es lässt alle Möglichkeiten zu, unterschiedliche Menschen zusammenzuführen. In den Kreisen hier vor Ort sind aktive Kirchgänger, aber auch einige jüngere Familien, die nur sporadische Anbindung wollen.“ (M. L., Bistum Hildesheim)

Pilgerwege - Lebenswege – Segenswege



Pilgern ist ein Symbol für das Leben mit Höhen und Tiefen, blumigen Auen und steinigen Straßen ... Pilgern verbindet mit Gott und untereinander. Durch die Pilgernde Gottesmutter entsteht von den Heiligtümern ein Netz der Verbundenheit. Diakon João Luiz Pozzobon, der Initiator der weltweiten Kampagne der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt, regte an, einmal im Jahr einen Gegenbesuch im Heiligtum zu machen. Zum Gnadenort pilgern, das kann man zu Fuß, in Gedanken und mit dem Herzen. Herzliche Einladung zu vielen Pilgerwegen, um im Heiligtum das Liebesbündnis mit Maria zu schließen oder in der jeweiligen Lebenssituation zu erneuern. Ein **Pilgerheft mit Anregungen zu Wegstationen, Gebeten und Liedern** steht im Shop zur Verfügung, ebenso **Pilger-Gebetskarten**, siehe Beilage.

Allen eine gesegnete Zeit! Wir freuen uns, wenn von den verschiedenen Angeboten etwas für Sie dabei ist!

Ihr Team Projekt Pilgerheiligtum

Pilgerführer-Workshop-Online

mit dem erfahrenen Pilgerführer **Pfarrer Josef Treutlein, Würzburg**, für Engagierte beim Projekt Pilgerheiligtum und Interessierte, die Fußpilgerwege gehen / organisieren / kennenlernen möchten.

7. Mai 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr

Anmeldung bis 4. Mai 2021 an: info@pilgerheiligtum.de

Das Liebesbündnis näher kennenlernen

Drei Online-Abende mit Sr. M. Doriett Möllenkamp, Schönstatt.
Weitere Informationen siehe www.pilgerheiligtum.de

1. Juli / 8. Juli / 15. Juli 2021, jeweils ab 19.30 Uhr

Anmeldung und Fragen: info@pilgerheiligtum.de

Angebote 2021

Alle Angebote finden entsprechend der jeweiligen Corona-Schutzbestimmungen statt.

Urheiligtum Schönstatt-Vallendar:

- 24.04.** Liebesbündnistag Poln. Mission Dtschl.
- 16.05.** Maiandacht am Urheiligtum
- 14.08.** Pilgerheiligtumstag
www.pilgerheiligtum.de

Diözese Bamberg:

- 02.07.** Marienberg-Scheßlitz: Pilgerheiligtumsabend mit Rosenprozession z. Hlgt.
- 15.08.** Andacht, Aussendung der Pilgerbilder
- 08.12.** Adventsgebet
www.schoenstatt-bamberg.de

Diözese Eichstätt:

- 02.07.** Kösching-Kasing: Pilgerheiligtumsabend mit Rosenprozession zum Heiligtum
www.schoenstatt-ei.de

Diözese Freiburg:

- 16.05.** Oberkirch: Maiandacht
www.schoenstatt-oberkirch.de
- 14.08.** Höpfigen-Waldstetten: Pilgerheiligtumsnachmittag, Pilgerweg, hl. Messe,
www.schoenstatt-zentrum-waldstetten.de

Diözese Fulda:

- 02.07.** Dietershausen: Pilgerheiligtumsnachmittag, hl. Messe, Rosengang zum Heiligtum
www.schoenstatt-fulda.de

Diözese Mainz:

- 26.09.** Weiskirchen: Pilgerheiligtumsnachmittag
www.schoenstatt-mainz.de

Diözese Münster:

- 04.07.** Visbek-Endel: Pilgerweg z. Heiligtum, Infos: wilhelmshaven@s-ms.org
- 11.07.** Oermtter-Marienberg, Issum: Pilgerweg zum Heiligtum
- 15.09.** Pilgerheiligtumstreffen m. eucharistischer Anbetung und hl. Messe
www.schoenstatt-niederrhein.de

Diözese Regensburg:

- 30.05.** Nittenau, Abend der Begegnung mit Rosenprozession zum Heiligtum
www.regensburg-schoenstatt.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart:

- 23.05.** Aulendorf: Maiandacht
- 31.07.** Pilgertag zum Heiligtum
- 11.09.** Liebfrauenhöhe-Ergenzingen: Pilgerheiligtumsnachmittag mit Pilgerweg zum Heiligtum
www.liebfrauenhoehe.de

Diözese Würzburg:

- 15.05.** Pilgerweg vom Heiligtum zum Käpple
www.schoenstatt-wuerzburg.de

Diözesen Augsburg und München:

Pilgerwege / Pilgerheiligtumstreffen sind in Planung, Termine noch nicht fest.
Infos: Sr.M.Raphaela@gmx.de

Weitere Diözesen planen wegen der Corona-Situation kurzfristig. Infos über die Homepages.